

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amtsblatt der Reichsbahndirektion, Karlsruhe. 1942-1943 1923**

67 (22.8.1923)

# Amtsblatt

## der Reichsbahndirektion Karlsruhe.

Nr. 67

Karlsruhe, den 22. August

1923

### A. Verwaltungs-, Kassen- und Rechnungsangelegenheiten.

**Nr. 446. Eisenbahnbetriebskrankenkasse. Verordnung des Reichsarbeitsministers über den Grundlohn in der Krankenversicherung vom 7. August 1923.** (A 8. Zb 100.)

I. Die mit Verfügung Nr. 421 im Amtsblatt Nr. 60/1923 bekanntgegebenen Grundlöhne sind durch die obenbezeichnete, im Reichsgesetzblatt Teil 1 Nr. 69 vom 11. August veröffentlichte und mit Wirkung vom 13. August 1923, in Kraft getretene Verordnung geändert und ergänzt worden.

1. Der Vorstand der Eisenbahnbetriebskrankenkasse hat auf Grund der durch die genannte Verordnung eingetretenen Änderungen des Grundlohns und der Lohnstufen beschlossen, mit Wirkung vom Montag, den 13. August 1923, den Höchstgrundlohn auf 600 000 M und mit Wirkung vom Montag, den 20. August 1923, den Höchstgrundlohn auf 1 600 000 M festzusetzen.

Die in der Verfügung Nr. 421 im Amtsblatt Nr. 60/1923 bekanntgegebene Lohnstufeneinteilung wird durch Heraussetzung des Grundlohns bei Stufe 37 auf 260 000 M geändert und folgendermaßen weiter ergänzt:

Lohnstufe	Grundlohn in Tausendmark	Entgelt auf das Jahr in Tausendmark	Entgelt auf den Arbeitstag in Tausendmark	Entgelt auf den Kalendertag in Tausendmark
37	260	über 84 240—108 000	über 269— 345	über 234— 300
38	330	" 108 000—129 600	" 345— 414	" 300— 360
39	400	" 129 600—163 000	" 414— 521	" 360— 450
40	500	" 163 000—198 000	" 521— 633	" 450— 550
41	600	" 198 000—234 000	" 633— 748	" 550— 650
42	800	" 234 000—324 000	" 748—1 035	" 650— 900
43	1 000	" 324 000—396 000	" 1 035—1 265	" 900—1 100
44	1 200	" 396 000—468 000	" 1 265—1 495	" 1 100—1 300
45	1 400	" 468 000—540 000	" 1 495—1 725	" 1 300—1 500
46	1 600	" 540 000—612 000	" 1 725	" 1 500

An Beiträgen sind zu zahlen:

Lohnstufe	6 % des Grundlohns		
	Voller Beitrag	Anteil des Versicherten	Anteil der Eisenbahnverwaltung
	wöchentlich Mark		
37	109 200	72 800	36 400
38	138 600	92 400	46 200
39	168 000	112 000	56 000
40	210 000	140 000	70 000
41	252 000	168 000	84 000
42	336 000	224 000	112 000
43	420 000	280 000	140 000
44	504 000	336 000	168 000
45	588 000	392 000	196 000
46	672 000	448 000	224 000

Das Kranken-, Wochen-, Haus- und Taschengeld beträgt:

Lohnstufe	Krankengeld u. Wochengeld *)	Hausgeld	Taschengeld
	des Grundlohns <sup>3/4</sup>	des Grundlohns <sup>1/2</sup>	des Grundlohns <sup>1/4</sup>
	täglich Mark		
37	195 000	130 000	65 000
38	247 500	165 000	82 500
39	300 000	200 000	100 000
40	375 000	250 000	125 000
41	450 000	300 000	150 000
42	600 000	400 000	200 000
43	750 000	500 000	250 000
44	900 000	600 000	300 000
45	1 050 000	700 000	350 000
46	1 200 000	800 000	400 000

\*) Für weibliche Mitglieder.

Bemerkung: Die Lohnstufen 37 bis mit 41 gelten ab 13. August 1923, die Lohnstufen 42 bis mit 46 gelten ab 20. August 1923.

II. Zum Vollzug wird bestimmt:

1. Die Erhebung der Beiträge nach den Sätzen der geänderten Lohnstufe 37 und der neuen Lohnstufen 38 bis mit 41 beginnt mit Montag, den 13. August 1923, die nach den Sätzen der neuen Lohnstufen 42 bis mit 46 beginnt am Montag, den 20. August 1923.

Im Monatsabschnitt August der Beitragsliste sind demnach zu verrechnen:

- a) 1 Unterschiedsbeitrag für die Zeit vom 30. Juli bis mit 5. August, wie im Amtsblatt Nr. 60 bekanntgegeben;
- b) 1 Wochenbeitrag für August nach den für die Einschätzung ab 6. August maßgebenden Lohnstufen (erste Beitragswoche);
- c) 1 Wochenbeitrag für August nach den für die Einschätzung ab 13. August maßgebenden Lohnstufen (zweite Beitragswoche);
- d) 2 Wochenbeiträge für August nach den für die Einschätzung ab 20. August maßgebenden Lohnstufen (dritte und vierte Beitragswoche).

Dabei sind etwaige Kürzungen durch Krankheit, Eintritt udgl. zu berücksichtigen; Racherhebungen nach erfolgtem Austritt von Kassenmitgliedern sind nicht vorzunehmen.

2. Die Dienststellen haben also die Mitglieder für August dreimal nach den Bestimmungen hierüber neu einzustufen.

3. Für die Kassenmitglieder auf Schweizergebiet, die in Frankenvährung entlohnt werden, gelten auch weiterhin die Bestimmungen der Verfügung Nr. 421 im Amtsblatt Nr. 60/1923.

4. Die Sätze der geänderten Lohnstufe 37 und der neuen Lohnstufen 38 bis mit 41 gelten für alle vom 13. August 1923, die Sätze der neuen Lohnstufen 42 bis mit 46 für alle vom 20. August 1923 an beginnenden Krankengeld- und Wochengeldzahlungen für die von diesen Tagen an zu gewährenden Leistungen nach § 9 Ziffer 2 und 4 und nach § 28 Ziffer 3 der Satzung.

Dies gilt sinngemäß auch in Unterstützungsfällen, die vor dem 13. August 1923 bzw. vor dem 20. August 1923 eingetreten sind für die restliche Dauer der Unterstützungszeit.

5. In der Verfügung Nr. 421 im Amtsblatt 60/1923, deren Bestimmungen unter II Ziffer 2, 3, 6, 7 und 8 sinngemäß auch weiterhin zu beachten sind, ist auf gegenwärtige Verfügung zu verweisen.

Im letzten Satz der Verfügung Nr. 421 im Amtsblatt 60/1923, der beginnt: „In Lohnstufe 28 beträgt das Taschengeld usw.“ „5. August“ in „29. Juli“ und „6. August“ in „30. Juli“ handschriftlich zu ändern.